

Donnee de base

Numéro d'inventaire	RPM_V_11026
Emplacement	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Nom de l'objet	Teller
Lieu de collecte	China
Matériel	Porzellan
Dimensions	H: 3,5 cm; Dm: 18 cm
Pièces	Einzelteil
Technologie	bemalt glasiert
Rencontre	Qing-Dynastie, 18. Jahrhundert
Personnes et institutions associées	Ernst Ohlmer
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Chinesisch
Description	Der Dekor ist in klarem Unterglasurblau gemalt. Im Inneren über die ganze Fläche eine Landschaftsszene mit einer bizarren Bergkulisse und im Vordergrund ein Bauer, der einen Wasserbüffel über eine Brücke zieht in Richtung auf ein Haus, zu dem von der anderen Seite jemand mit Reisigbündeln beladen herabsteigt; auf der Außenwandung dreimal der Pilz des langen Lebens, lingzhi, und auf der Basis als Marke eine Fledermaus mit einem Pfirsich. V 11.027 ist annähernd identisch. Die Darstellung auf den beiden Tellern ist nicht vollständig identisch, da u. a. die Personen in jeweils variierten Bewegungen wiedergegeben sind. Qing-Dynastie (1644-1911), lt. Ohlmer-Führer 1932: 18. Jh. Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 274 (1932) und Nr. 123/124 (1898 Blauweiß) zu finden.

Documentation

Année d'accès à la collection

Zwischen 1881 und 1929

Type d'accès à la collection

als Schenkung

Accès depuis

Seezolldirektor Ernst Ohlmer

Propriétaire précédent

Seezolldirektor Ernst Ohlmer

Provenance

- Zwischen 1881 und 1929 acquis par Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim als Schenkung chez/auprès de Seezolldirektor Ernst Ohlmer.
- 1889-1898 acquis par Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927) durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt.
- 1875-1880 acquis par kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835-1920) durch Kauf chez/auprès de unbekanntem Verkäufer.

Remarques

Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.

Abréviation du processeur

AN

Année de recherche du dernier traitement

2024

Statut

Provenienz bearbeitet

Informations Complémentaires

Réception

Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898| Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932| Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

Lectures complémentaires

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875-1914), Projekt-ID: KK_LA05_I2022,
<https://www.proveana.de/de/link/pro00000165>.

URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm_v_11026/